



Energie in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und die internationale Dimension

Jan Blum, BMZ, Ref. 303

Windenergie und Entwicklungsdialog
„Informationsplattform- Windenergie in Entwicklungs- und Schwellenländern“
18. Okt. 2006, GTZ Haus Berlin





Warum EZ im Energiebereich?

- Zugang zu Energie ist essentiell um die Millenniums-Entwicklungsziele der UN zu erreichen
 - Energie ist notwendig für wirtschaftliche und soziale Entwicklung
 - Gesundheit, Bildung, Transport, Wasser, usw.
- Klimaagenda: Verbreitung von sauberer Energie um CO₂-Ausstoß zu verringern



Sektorkonzept Energie

- Formuliert Ziele und Grundsätze
- Setzt Rahmenbedingungen für Umsetzung der Energiepolitik in der EZ
- Starker Fokus auf Erneuerbare Energien und Klimawandel
- Im September fand Verbände/NRO-Anhörung statt
- Sektorkonzept wird vorauss. Ende 2006 veröffentlicht



Was unterstützen wir im Energiebereich?

Erneuerbare Energie

- Windenergie
 - Solarenergie
 - Geothermie
 - Wasserkraft
 - Moderne Biomasse
- (Keine Förderung von
Atomenergie)*

Energieeffizienz

- Energieverbrauch reduzieren und gleichzeitig Energieversorgung erhalten/verbessern
- Effektive Methode um CO₂-Ausstoß zu verringern



Finanzielle Beiträge Deutschlands

- ‚Nachhaltige Energie für Entwicklung‘: neues Programm ins Leben gerufen auf Gipfeltreffen in Johannesburg für den Zeitraum 2002-2007. Gesamtbetrag **1 Mrd. €**, 500 Mio. € für Erneuerbare, 500 Mio. € für Energieeffizienz;
wurde bereits innerhalb von 3 Jahren erreicht
- FZ-Sonderfazilität über **500 Mio. €** geschaffen auf renewables 2004 für zinsverbilligte Darlehen für Investitionen in Erneuerbare und Energieeffizienz



Bilaterale Kooperation

- Wir unterstützen Energieprojekte in 45 Ländern
- In 7 Ländern - Afghanistan, Albanien, Bangladesh, Georgien, Indien, Nepal und Pakistan – ist Energie ein Schwerpunktthema
- Laufende Projekte haben ein Volumen von 1,6 Mrd. €
 - 929 Mio. € für Erneuerbare Energie
 - 706 Mio. € für Energieeffizienz



Beispiel: Windpark Zafarana in Ägypten

- 160 MW Windkraftanlagen sollen 600 GWh elektrische Energie erzeugen pro Jahr
- Vermeidung von 360.000 Tonnen CO₂-Ausstoß
- Vier Teilprojekte, drei bereits fertig
- Fördervolumen: 149 Mio. €





Renewables 2004

- Internationale Konferenz für erneuerbare Energien 2004 in Bonn mit über 3000 Teilnehmern aus aller Welt
- Internationales Aktionsprogramm (IAP) mit rund 200 freiwilligen Verpflichtungen zum Ausbau Erneuerbarer Energien
- Gründung des Netzwerks REN21, jährliche Erstellung eines „Globalen Status Reports“ für Erneuerbare Energien



Weltbank

- Verpflichtung auf renewables 2004, finanzielle Zusagen für „neue“ Erneuerbare und Energieeffizienz in den Jahren 2005-2009 um mindestens 20% jährlich zu erhöhen; Verpflichtung bisher deutlich übertroffen
- Arbeit an „Investment Framework for Clean Energy and Development“ im Auftrag der G8



Energiepolitik in der EU

- Kommission arbeitet an „Energiepaket“
- Auf Energierat am 15.02.07 soll ein Aktionsplan Energie verabschiedet werden
- Hauptanliegen darin ist die Versorgungssicherheit Europas; auch Energieaußenbeziehungen sind Thema



Wichtige entwicklungspolitische Anliegen der deutschen EU-Präsidentschaft im Bereich Energie

- Zugang der Armen zu Energie
- Erneuerbare Energien für ressourcenarme Entwicklungsländer, deren Entwicklung durch aktuell hohen Ölpreis behindert wird
- Energieressourcen Afrikas für Entwicklung nutzen



Erfahrungen austauschen, Zusammenarbeit verstärken

- EZ und Windindustrie können voneinander lernen durch Erfahrungsaustausch
- Windindustrie kann zur Entwicklung armer Länder beitragen
- EZ kann der Industrie wichtige Kontakte zur Verfügung stellen und bei Vermittlung helfen
- Gemeinsam Klima schützen und Entwicklung fördern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

